

# Leegierig (Segellexikon)

Leegierig bezeichnet die Tendenz eines Segelbootes, ständig vom Wind weg zu drehen, also in Richtung Lee zu gieren. Das Boot will dabei selbständig abfallen und muss permanent mit dem Ruder korrigiert werden. Ursachen für Leegierigkeit können falscher Segeltrimm oder ungünstige Gewichtsverteilung an Bord sein. Das Boot lässt sich dann schwer am Wind halten und fällt immer wieder ab. Häufig liegt es daran, dass das Vorsegel zu straff getrimmt ist oder das Großsegel zu wenig Zug hat. Das Gegenteil ist luvgerig, dabei dreht das Boot zum Wind hin. Ideal ist eine leichte Luvgerigkeit, da das Boot dann bei Ruderverlust automatisch in den Wind dreht und sicher zum Stehen kommt. Zur Korrektur von Leegierigkeit kann das Großsegel dichter genommen oder das Vorsegel etwas gefiert werden. Auch die Gewichtsverteilung an Bord spielt eine Rolle. Schwere Gegenstände im Bug können die Leegierigkeit verstärken. Ein dauerhaft leegieriges Boot ist anstrengend zu steuern und segelt ineffizient, da ständige Ruderbewegungen als Bremse wirken und die optimale Segelstellung verhindert wird.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.